



---

# Workshopreihe Service Engineering – Professionelle DL-Entwicklung

„Möglichkeiten zur Curriculumentwicklung“

Vortrag RWTH Aachen am 21.04.2005



---

# Anerkennung

von

# Fortbildungsregelungen

(Verfahren, Positionen)



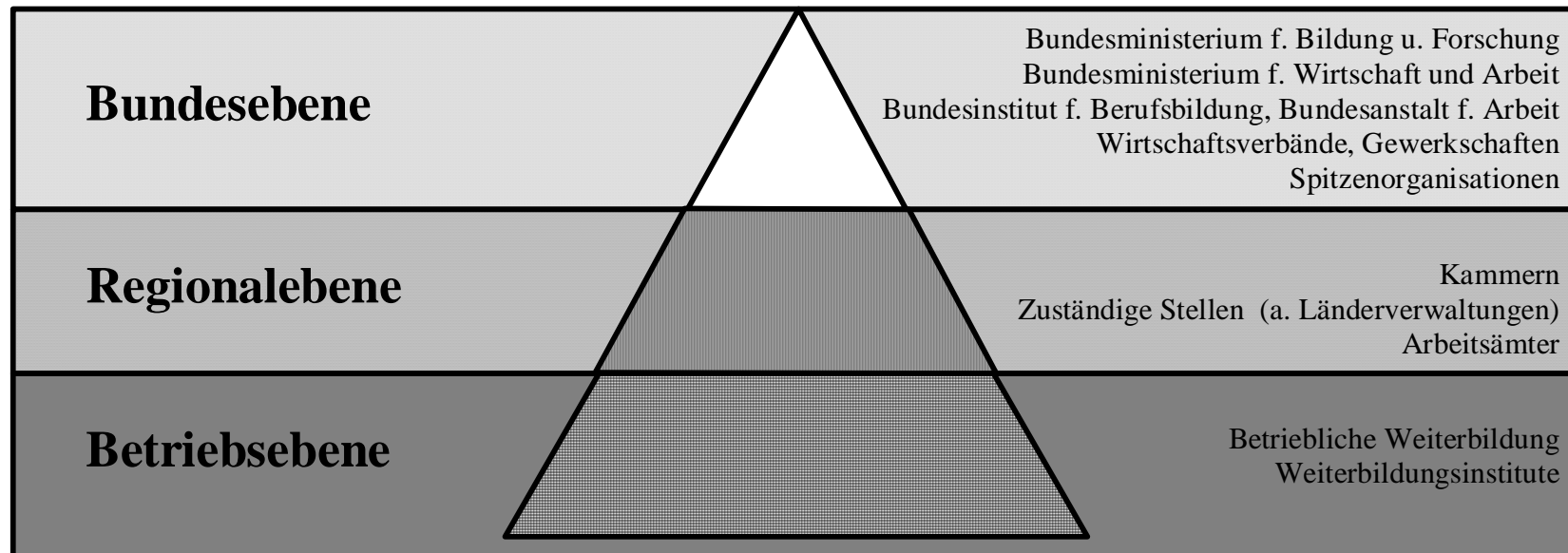
# Unterschiedliche Formen der Regelung

- BBiG  
(Berufsbildungsreformgesetz)
- Kammerregelungen (HwO)
- Landesregelungen
- Zertifizierung auf SGB III - Ebene



## Regelung / Ordnung (BBiG/HwO) und Förderung (AFBG, SGBIII) in der beruflichen Weiterbildung (Subsidiaritätsprinzip)

Soviel freie Initiative wie möglich, soviel Staat wie notwendig



← Anzahl und Umfang der Eingriffe durch die jeweilige Instanz →



---

Es können geregelt werden je nach  
„Ermächtigungsgrundlage“:

Inhalt und Ziel des FB-Ganges

Die Anforderungen der FB-Prüfung

Das Prüfungsverfahren



# Aufstiegsfortbildung

---

Aufstiegsfortbildung intendiert eine weitere berufliche Entwicklung, setzt eine abgeschlossene Ausbildung und mindestens einjährige Berufserfahrung voraus, erfüllt bestimmte Bedarfskriterien, erfordert eine Mindestdauer von 500 Stunden, hat eine lange Geltungsdauer und ermöglicht ein FB-Abschluß nach BBiG/HwO



# 3 Ebenen der Aufstiegs-FB

---

## Ebene 1

Stundenvolumen von mindestens 200 Stunden;

vergleichbare Abschlüsse z.B.

Fremdsprachen, Büroqualifikationen;

eigentliches Ziel + erleichterten

Durchstieg zu FB-Abschlüssen E 2;

IT-WB-System: 29 Spezialistenprofile;



# 3 Ebenen der Aufstiegs-FB

---

## Ebene 2

Orientierungswert von 500-600 Stunden;  
öff.-rechtl. FB-abschlüsse für mittlere Führungsebene  
von Berufspraktikern – zu E 1 deutlich erweiterten  
Verantwortungsumfang;  
Traditionelle Abschlüsse z.B. Fachwirte,  
Fachkaufleute, Meister;  
Landeshochschulgesetze: Absolventen der Ebene 2  
(fachgebundene) Hochschulreife;  
IT-WB-System: operative Professionals



# 3 Ebenen der Aufstiegs-FB

---

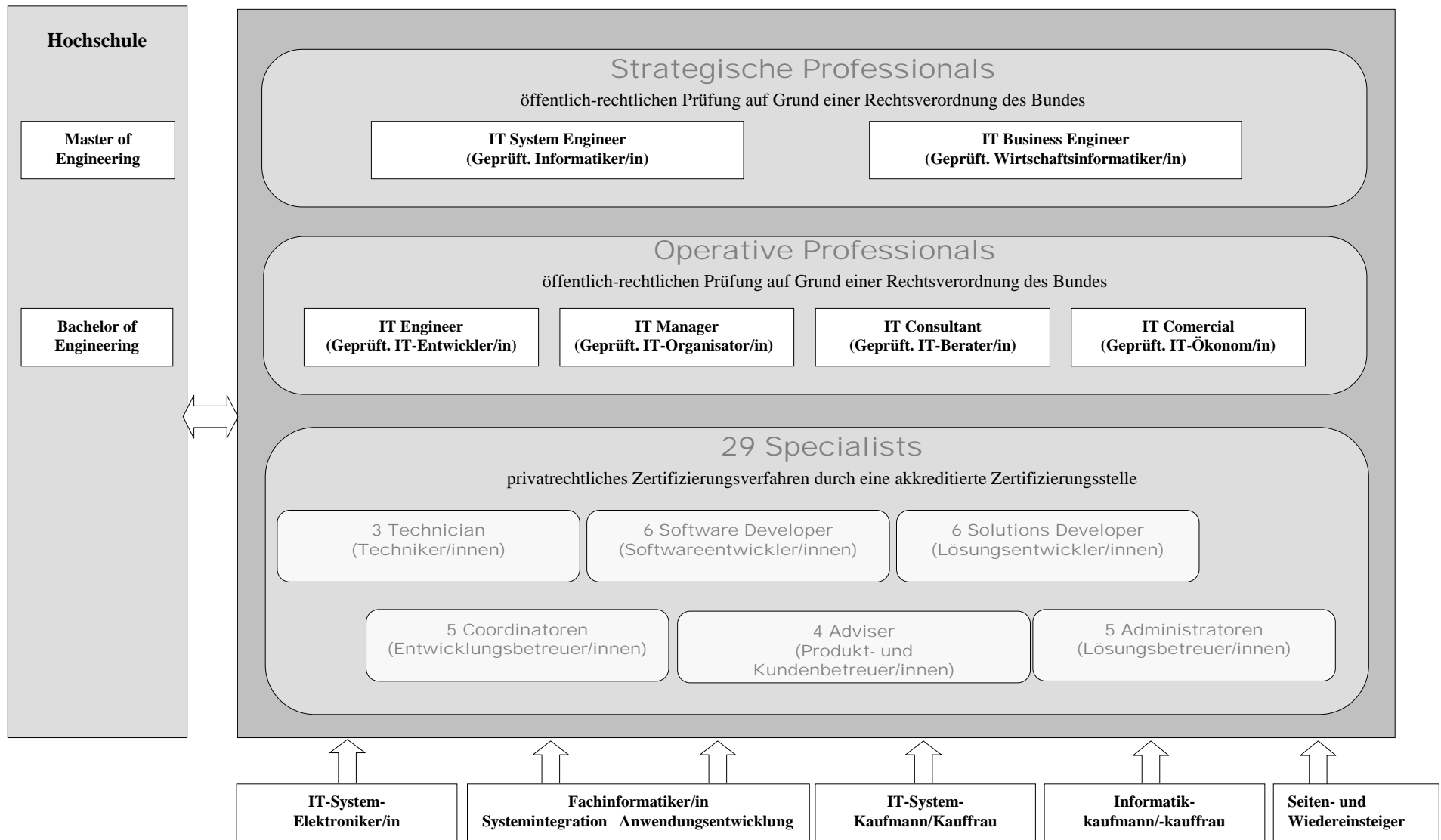
## Ebene 3

Alternative zu Hochschulabschlüssen;  
i.d.R. Voraussetzung Abschluss der Ebene 2;  
Abschlüsse sind derzeit Betriebswirt (IHK),  
technischer Betriebswirt (IHK), strategische  
Professionals;  
Anrechnung für Übergänge in das  
Masterstudium  
IT-WB-System: strategische Professionals



# IT-Weiterbildungssystem

Betriebliche Karrieren durch arbeitsprozessorientierte Weiterbildung





# Kriterien / Anforderungen

---

**Alle** von der Verordnung Betroffenen sollen beteiligt werden und müssen zustimmen

**Spitzenorganisationen** der Sozialpartner vom entsprechenden Handlungsbedarf überzeugen

**Konsens**, welche Stellen für die Durchführung der Prüfung zuständig sind

**Frage der Ausbildung** ist zu klären (FB setzt in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung voraus)



# Kriterien (1)

---

Hinreichender qualitativer und quantitativer Bedarf für die Regelung der vorhandenen Qualifikationen

Der Bedarf darf nicht absehbar zeitlich begrenzt sein; er soll vom Einzelbetrieb unabhängig sein

Die zu regelnden Qualifikationen müssen Bestand haben und sie dürfen sich nicht in kürzerer Zeit grundlegend ändern



# Kriterien (2)

---

Der Bedarf soll nicht auf einzelne Regionen beschränkt sein

Die Regelung soll auf einen Qualifikationsstand abzielen, der im Beschäftigungssystem benötigt wird



# Kriterien (3)

---

Die Regelungen in einer Fortbildungsordnung sollten so angelegt sein, daß der Berufstätige in seinem Qualifikationsbereich möglichst vielseitig tätig sein und sich auf künftige Veränderungen leichter umstellen kann

Abgrenzung zur Berufsausbildung, zu anderen Fortbildungsgängen, zu sonstigen Bildungsmaßnahmen



# Vereinbarung der Spitzenorganisationen

**Inhaltlich** liegt Aufstiegsfortbildung vor

**Regelungen** der zuständigen Stellen bestehen seit mindestens fünf Jahren und in mindestens fünf Bundesländern

**Prüfungsteilnehmer**, die durchschnittliche Zahl der Prüfungsteilnehmer/innen in den letzten 3 Jahren liegt bundesweit insgesamt über 500

**oder im besonderen Fall (Einzelfall)** liegt nach einvernehmlicher Auffassung der Vertragsparteien begründeter spezieller Verordnungsbedarf für Aufstiegsfortbildung vor,...



# Voraussetzungen für den Erlass

Es liegt eine Beschreibung des Prüfungsziels vor (Aufstiegsfortbildung)

Es besteht Bedarf an hinreichenden Qualifikationen

Erkennbare Abgrenzung im Hinblick auf Anforderungen anderer FB-Regelungen

Ein organisierter Lernprozess, der zur Vorbereitung der Prüfung führt, umfasst mehr als 500 Stunden



# Gliederung einer FB-Ordnung

---

- Präambel
- Beschreibung des Prüfungsziels
- Zulassungsvoraussetzungen
- Inhalt und Gliederung der Prüfung
- Anrechnung anderer Prüfungsleistungen
- Bestehen der Prüfung
- Inkrafttreten